

Die Grenzlage als Chance

Saarbrücken im Eurodistrict SaarMoselle
und Städtenetz QuattroPole

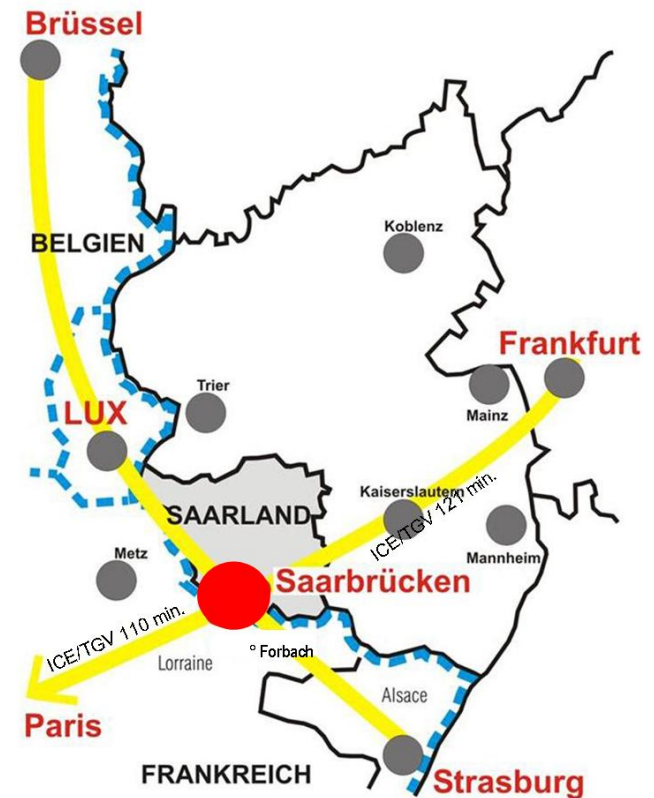
Heike Bornholdt-Fried, Landeshauptstadt Saarbrücken

Regiopole-Workshop 4.- 5. März 2013 in Berlin



Saarbrücken

- Landeshauptstadt mit Sitz der Ministerien und meisten Landesverwaltungen
- ca. 180.000 Ew., davon 24.000 ausländische Bürger (Regionalverband Saarbrücken mit 10 Gemeinden incl. Saarbrücken ca. 340.000 Einwohner)
- Universitätsstadt (7 Hochschulen, rd. 30.000 Stud.)
- Kulturelles und wirtschaftliches Zentrum, Einkaufsstadt, Messestandort, Festivalstadt
- ca. 70.000 Berufseinpender, davon über 9.500 aus F
- Staatsgrenze zu Frankreich = 20 km = 25% der Stadtgrenze
- Sitz zahlreicher deutsch-französischer Einrichtungen
- vielfältiges Freizeitangebot, Stadt im Grünen (rd. 50 % Wald)

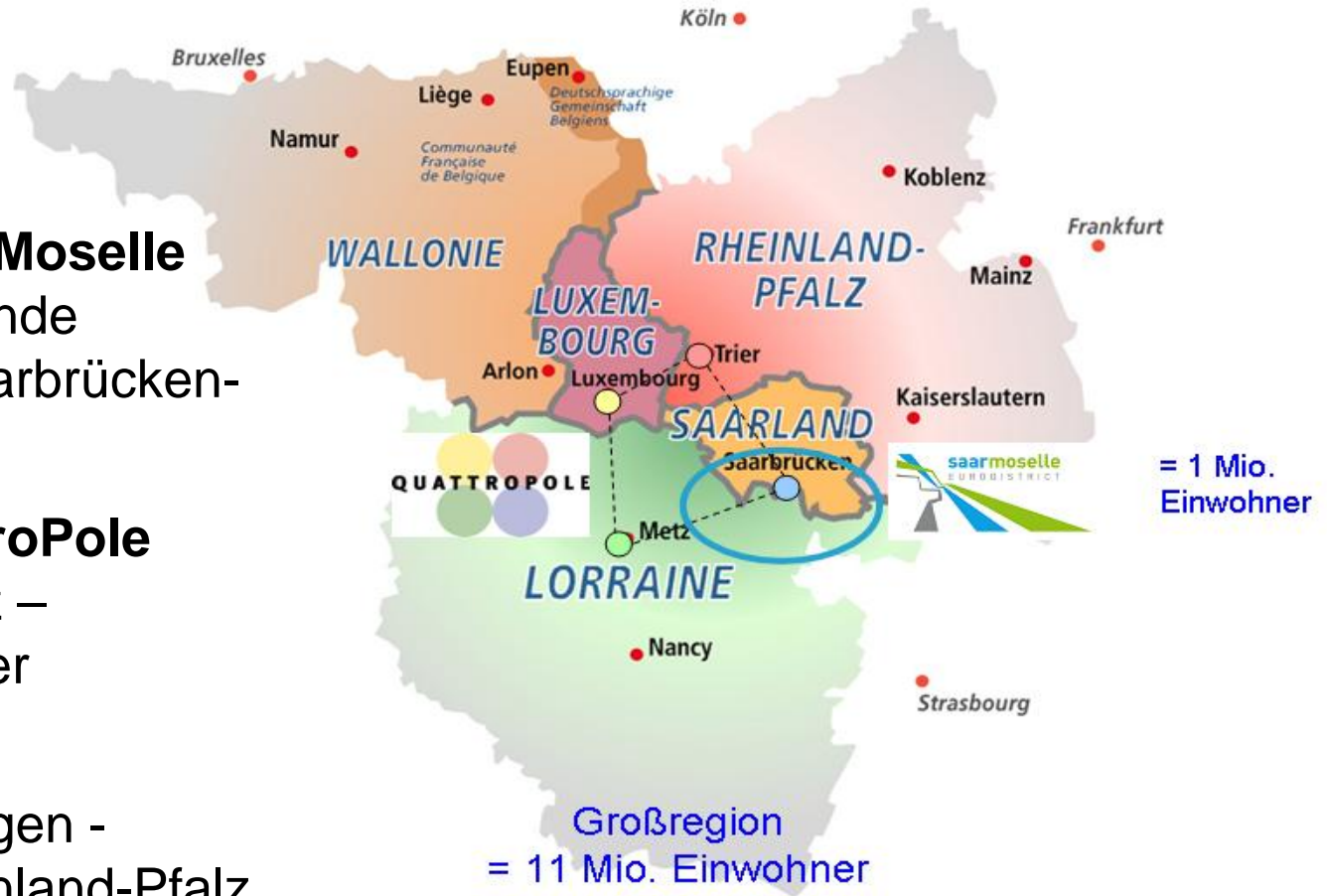


Regionale Einordnung

Eurodistrict SaarMoselle
grenzüberschreitende
Agglomeration Saarbrücken-
Moselle-Est

Städtenetz QuattroPole
Luxemburg – Metz –
Saarbrücken – Trier

Großregion
Saarland - Lothringen -
Luxemburg - Rheinland-Pfalz
- Wallonie



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit – warum ?

Hindernisse im Alltag beseitigen, die durch die Grenze und das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Systeme entstehen:



z.B.

Notfallversorgung

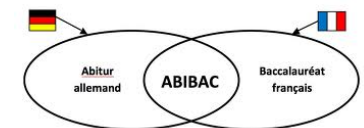
Nahverkehr

Abwasserentsorgung

Anerkennung von
Bildungsabschlüssen

Steuern und Sozialleistungen

....



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit – warum ?

■ Herausforderungen

- Strukturwandel
- demografischer Wandel
- Fachkräftemangel
- Kommunale Finanzlage
- Wettbewerbsfähigkeit

■ Chancen:

- das gesamte Potenzial und die Kompetenzen der Grenzregion in Wert setzen
- Grenzüberschreitender Mehrwert / win-win-Situation
- Synergieeffekte nutzen – gemeinsame (Infra-) Strukturen
- Steigerung der Attraktivität des gemeinsamen Lebens- und Arbeitsraums
- Europa wird in den Grenzräumen gelebt: eine gemeinsame regionale Identität im Europa der Regionen schaffen
- Erfahrungen entwickeln, die überall in Europa anwendbar sind



Grenzlage als Chance für die Entwicklung

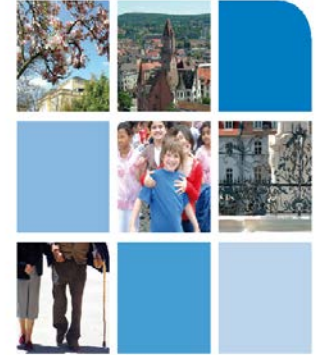
Handlungsfelder im Stadtentwicklungskonzept

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT SAAR
SAARBRÜCKEN STADTENTWICKLUNGS
STADTENTWICKLUNGSKONZEPTSAAR

u.a.

■ Saarbrücken vernetzt sich in die Region

- Stärkung der Stadt als Motor der regionalen Entwicklung
- Gemeinsame Entwicklung und Umsetzung eines regionalen und grenzüberschreitenden Leitbildes
- Förderung europäischer Verwaltungsstrukturen



■ Saarbrücken stärkt die Wirtschaft

- Ausbau der europäischen und französischen Wirtschaftskompetenz
- Intensivierung der regionalen und grenzüberschreitenden Kooperation, insbesondere bei der Vermarktung von Flächen

■ Saarbrücken entwickelt Bikulturalität und Internationalität

- Ausbau von Sprachkompetenz und Unterstützung bikultureller Ausrichtung
- Ausbau der grenzüberschreitenden Kooperation
- Impulse für das deutsch-französische Kulturgesehen



Vom Verein zum Zweckverband

Vereinzelte Kooperationen zweier oder mehrerer Gemeinden im Grenzraum mündeten 1997 in die Gründung des eingetragenen Vereins **Zukunft SaarMoselle Avenir** (Sitz in F, Büro in SB)

- Ziele:
- Verbesserung der Bedingungen für Bürgerinnen und Unternehmen im Grenzraum in allen Bereichen
 - Förderung der Wirtschaft, Erhöhung der Lebensqualität, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in Europa
 - Schaffung einer dauerhaften interkommunalen dt.-frz. Kooperation und Stärkung des Ballungsraumes
- Aktivitäten:
- Museumsticket
 - Bürger- und Freizeitveranstaltungen (z.B. Vélo SaarMoselle)
 - Kongresse zu unterschiedlichen Themenstellungen
 - Erfahrungsaustausch mit anderen dt.-frz. bzw. europäischen Grenzregionen
 - Infofahrten für Kommunalpolitiker zu unterschiedlichen Themen (Strukturwandel, europ. Grenzkooperationen)
 - Messebeteiligungen



Vom Verein zum Zweckverband

- **Eurodistrict-Initiative** von Präsident Chirac und Bundeskanzler Schröder (2003)
- Resolution zur Gründung eines **Eurodistrict SaarMoselle** (2004)
- Vorbereitungsarbeiten für den Eurodistrict (2005-2008)
 - **Leitbild 2025**
 - **Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung**
 - **Gutachten für eine geeignete Struktur (EVTZ)**
- Beratungen der **Satzung für EVTZ** in den Gremien (2008/2009),
anschl. Genehmigungsphase durch Präfektur und saarld.
Wirtschaftsministerium
- **Gründung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle am 6. Mai 2010**



Mitglieder EVTZ : 8 Stadt- und Gemeindeverbände (rd. 610. 000 Ew.)

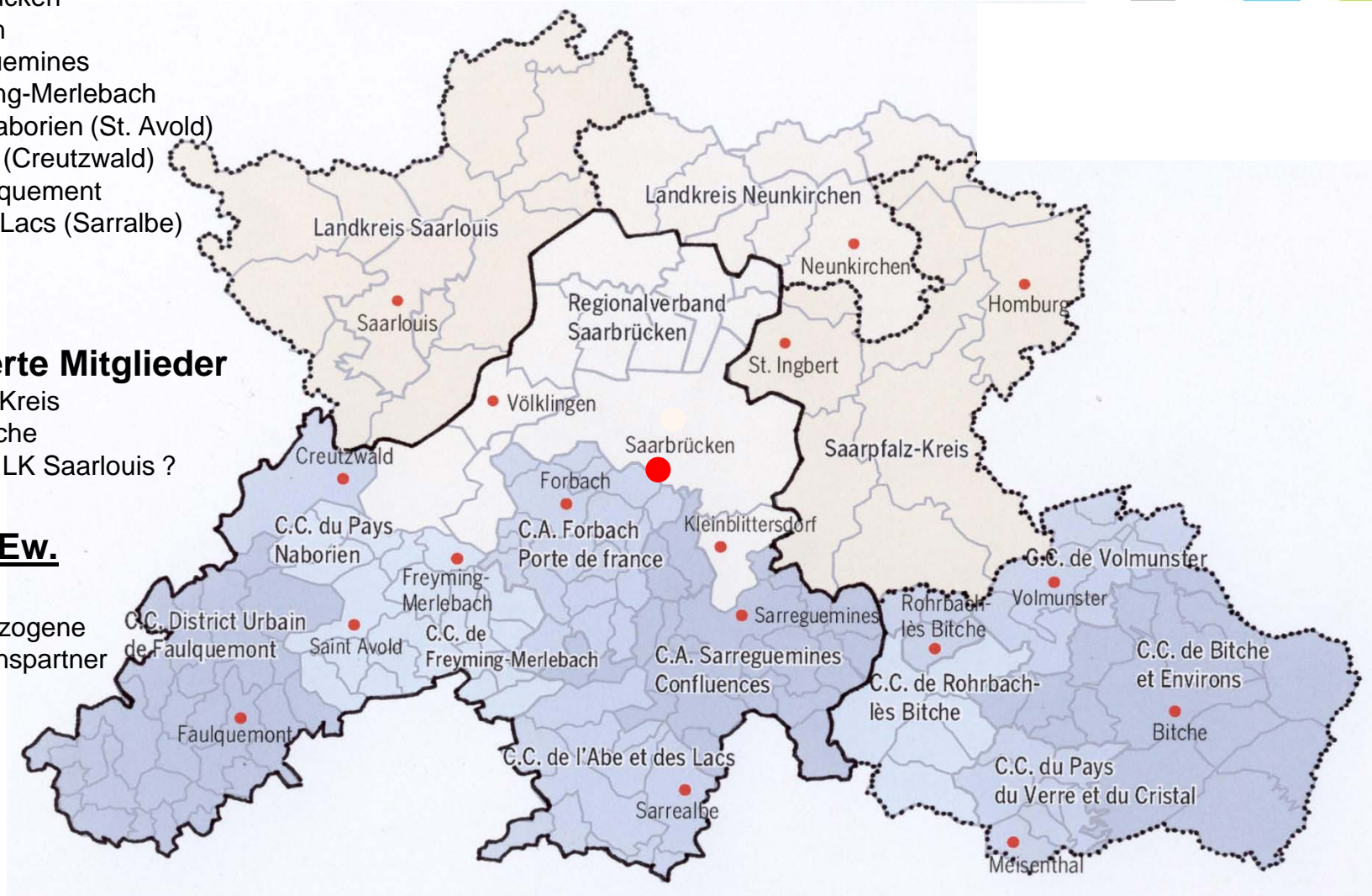
- RV Saarbrücken
- CA Forbach
- CA Sarreguemines
- CC Freyming-Merlebach
- CA Pays Naborien (St. Avold)
- CC Warndt (Creutzwald)
- CC DI Faulquemont
- CC Albe et Lacs (Sarralbe)

assozierte Mitglieder

- Saar-Pfalz-Kreis
- C.C. de Bitche
- demnächst LK Saarlouis ?

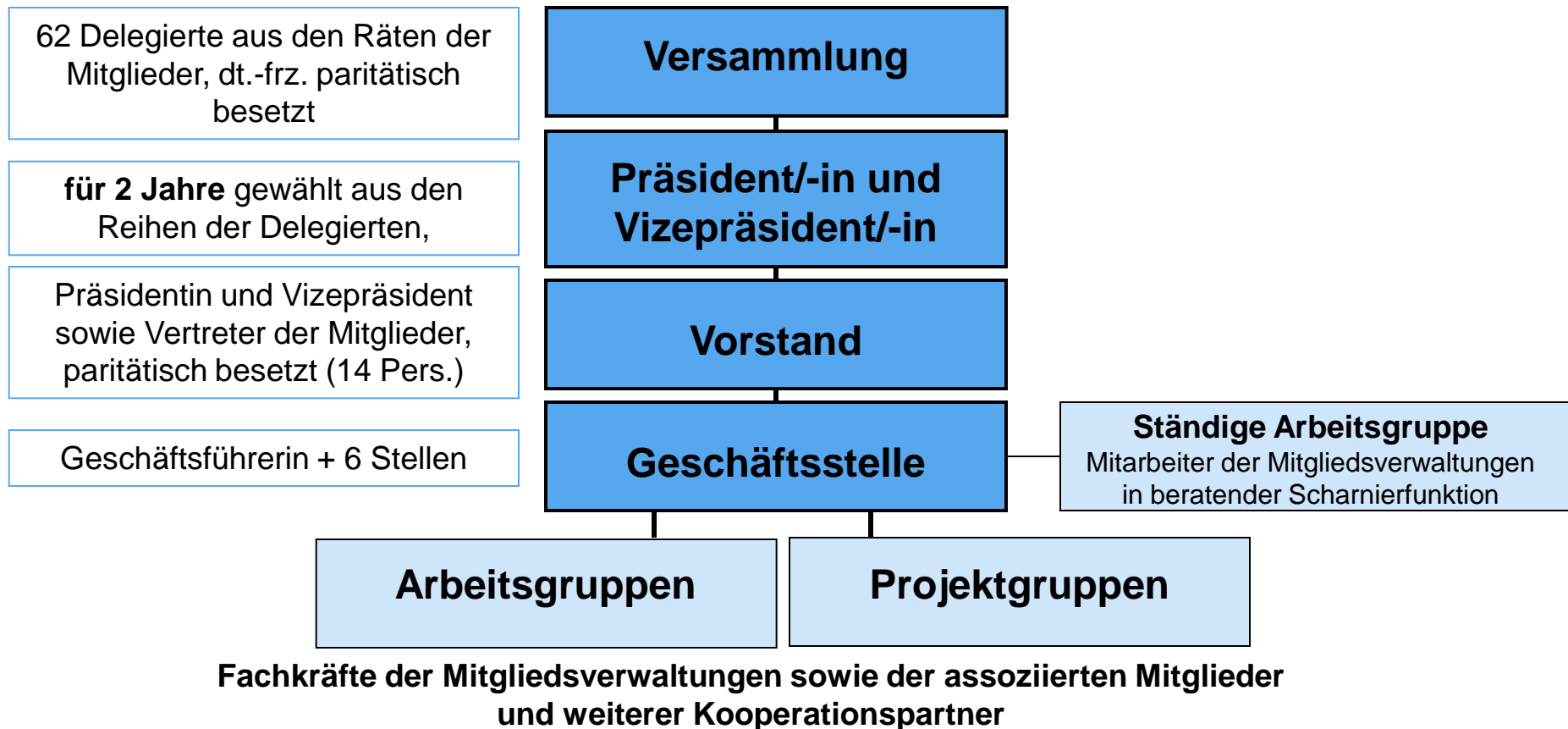
= 1 Mio Ew.

+ projektbezogene
Kooperationspartner



EVTZ Eurodistrict SaarMoselle

- **Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)**
- **Sitz in Sarreguemines** (Funktionsweise eines französischen *syndicat mixte*)
- **Geschäftsstelle in Saarbrücken**
- **Jahresbeitrag: 0,80 € pro Einwohner**
- **Entscheidung der Gremien mit einfacher Mehrheit**



Die neuen Vorteile

- **gute Voraussetzungen:**
 - **lang erprobte Kooperation, Vertrauen und Wille zu höherer Qualität und Effizienz**
 - **Leitbild als Entwicklungsvision 2025**
mit den Schwerpunkten Raumentwicklung, ÖPNV, Wirtschaft, Tourismus, Energie, Kultur -
erarbeitet m. verschiedenen Interessensgruppen / Bürgern
- **Verbindlichkeit der Partner gegenüber der Struktur**
- **Höhere finanzielle und personelle Sicherheit**
- **Geschäftsfähigkeit gegenüber der EU und den Nationalstaaten**
- **Bessere Sichtbarkeit**
- **Verstärkung der Handlungsfähigkeit**

Projekte

Parallele Entwicklung von Leitprojekten:

- **Regionales Standortmarketing / Imageförderung**
 - Standortbroschüren, Imagefilme
 - Grenzüberschreitendes Gewerbeflächenkataster
 - Messebeteiligungen
 - Förderung der lokalen Ökonomie
- **Tourismusförderung:** Straße des Feuers , Online-Freizeitführer
- **Verkehr:** ÖPNV-Studie(n), z.B. Saarbahn-Erweiterung nach Forbach
- **Das Blaue Band – Die Saarachse**

Außerdem:

- **Gesundheitswesen, Notfallmanagement, Energie/Umwelt,**
- Fortführung von Museumsticket, Bürgerveranstaltungen
- Eurodistrict als strategischer Partner für Projekte von Dritten (Forschung, Pilotraum)

Finanzierung / Fördermittel:

- **Mitgliedsbeiträge** (Personal- und Sachkosten, Beteiligung an Projekten, die für alle Mitglieder von Interesse sind)
- **Eigenmittel von Projektpartnern**
- **Zuwendungen vom Saarland für einzelne Projekte**

- **INTERREG IV A (2006-2013):**
EU-Programm zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Großregion

- **„Metropolprojekt“ (2006-2013):**
Finanzierung von Projekten mit „metropolitane Reichweite“ durch den französischen Staat und die Region Lothringen im Rahmen eines Raumordnungsvertrages
(kein Pendant auf der saarländischen / deutschen Seite)

Perspektiven

- eingeschlagener Weg ist richtig
- Leitbild als Grundlage für Aktionsprogramm 2014-2020
- strategische und nachhaltige Planung für Weiterentwicklung des Eurodistrict

Künftige Kernthemen:

- Standortmarketing / Wirtschaftsförderung
- Demografischer Wandel
- Bildung und Beschäftigung
- Mobilität
- Finanzkrise der Kommunen

 **Mehr Anknüpfungspunkte mit den Nachbarn suchen, kommunale Kräfte bündeln, mit einer Stimme reden**

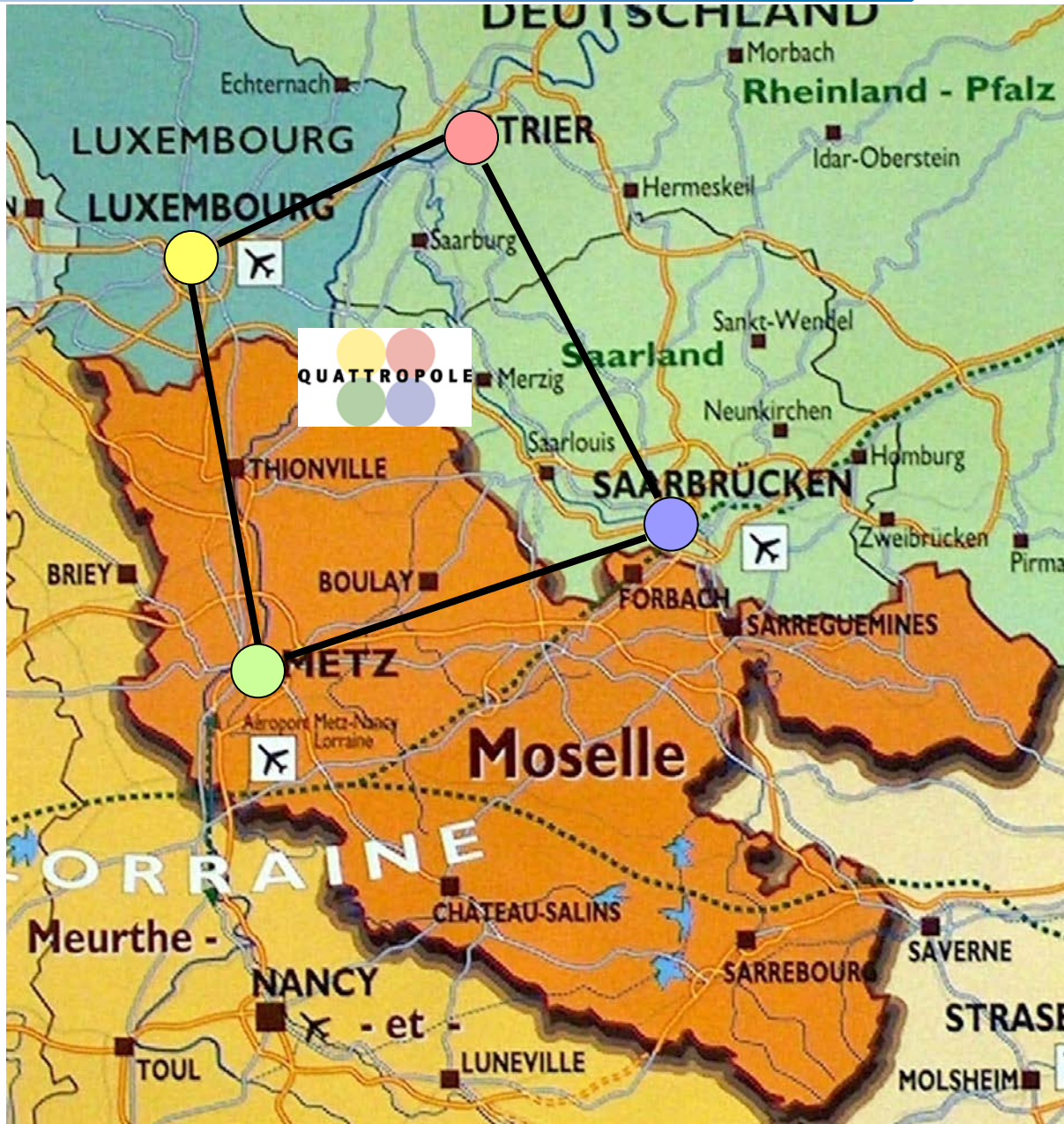
Perspektiven



Stärkere Anerkennung durch Land, Region und Staat anstreben

- Verhandeln auf Augenhöhe
- Beteiligung an regionalen Governance-Strukturen (Großregion)

- Bessere Auslastung der Infrastruktur
- Regionales Flächenmanagement
- Stärkere Vernetzung von Strukturen (Wirtschaft, Bildungsträger, Wissenschaft)
- Mehr Bürgerinformation und –beteiligung
- Engere Kooperation mit dem Städtenetz QuattroPole und der Großregion





Städtenetz QuattroPole (seit 2000)

- **Strategische Allianz** und Vertretung gemeinsamer politischer Interessen zur besseren Positionierung der Städte in der Großregion und in Europa
- **Mehrwert für Bürger** durch Zugang zu Serviceleistungen, Wissen und kulturellem Angebot der vier Städte
- **Erfahrungs- und Informationsaustausch** zwischen den Verwaltungen
- **Standortmarketing** für den QuattroPole-Raum
- Ausbau des Städtenetzes als **Instrument der Struktur- und Wirtschaftsentwicklung**



4 Pole

■ Raum (Metz)

- demografische und infrastrukturelle Herausforderungen
- Erarbeitung Grundlagenmaterial
- Positionierung in Großregion / GPMR

■ Wirtschaftliche Attraktivität (Saarbrücken)

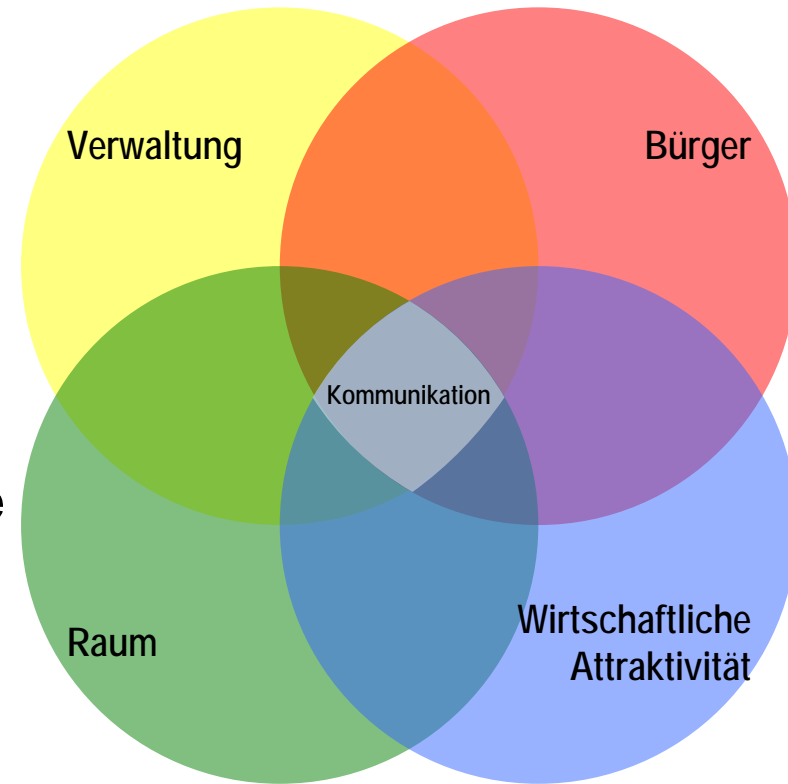
- Tourismus
- Standortmarketing

■ Bürger (Trier)

- Kultur
- Migration, Partizipation und Citoyenneté
- e-learning Luxemburgisch

■ Verwaltung (Luxemburg)

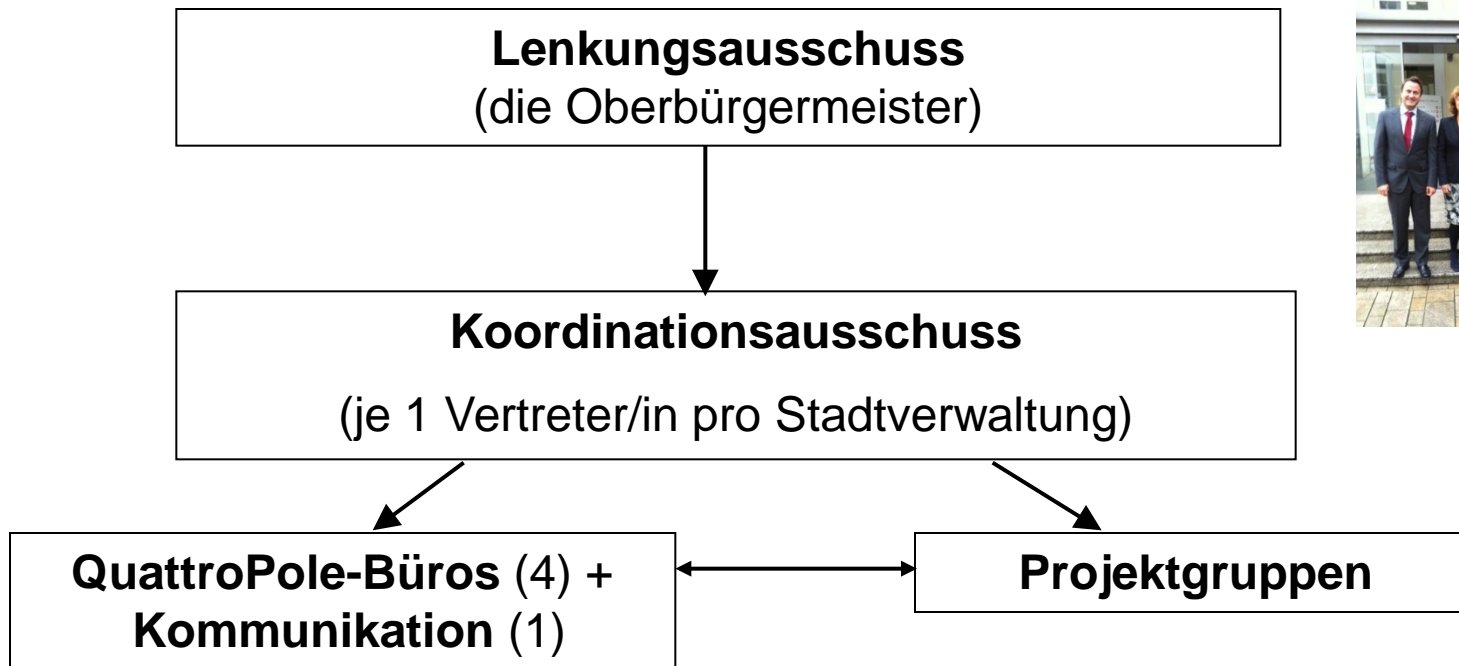
- Stadtentwicklung
- Energie und Umwelt
- Sozialpolitik
- IT



Struktur



- 29.02.00: Absichtserklärung
- 12.03.07: Kooperationsvereinbarung
- Perspektive: Überführung des Städteneetzes in eine juristische Struktur?

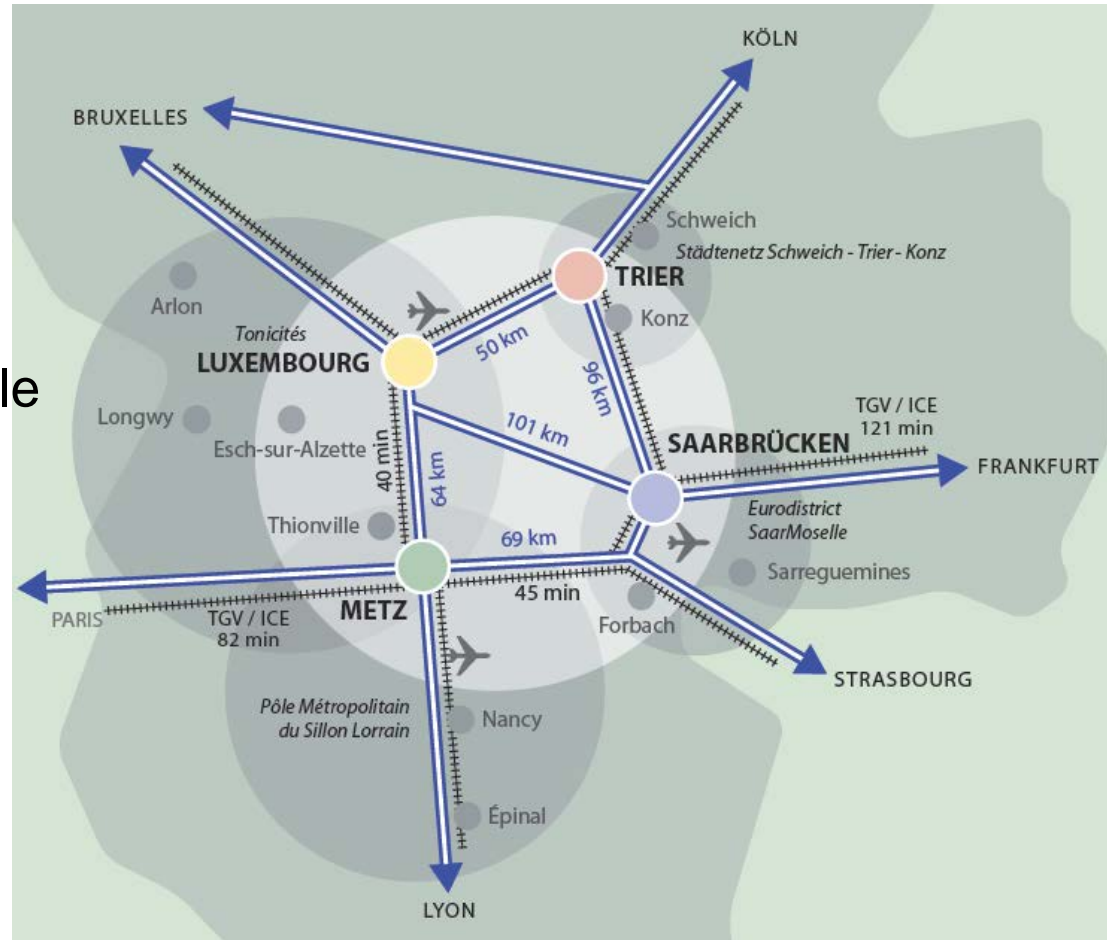


Finanzierung: jede Stadt übernimmt ein Viertel der Projektkosten

Vernetzung in die Großregion

Lokale Netzwerke

- Tonicités
- Sillon Lorrain
- Eurodistrict SaarMoselle
- Städtenetz Schweich-Trier-Konz

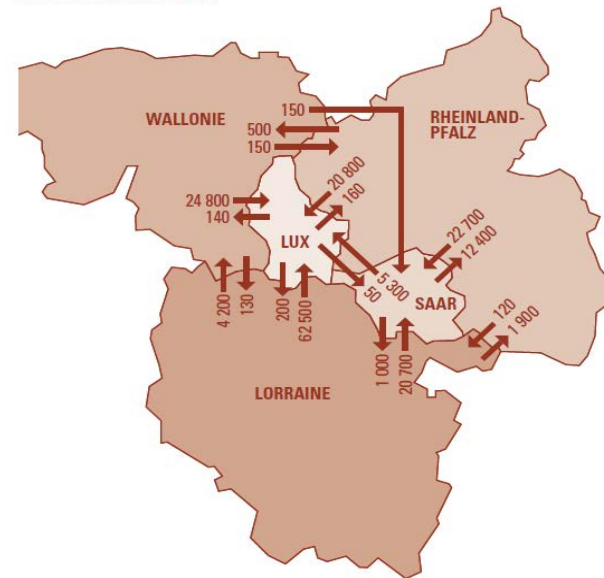




- Vom Montandreieck SaarLorLux (1971), schrittweise erweitert um Trier/Westpfalz bis zur heutigen Großregion (1995)
- 400 km W-O / 350 km N-S
- 11 Millionen Einwohner
- 4 Länder, 2 Kulturräume, 3 Sprachen, 5 Regionen
- Sekretariat für die Verwaltung des Gipfels in Form eines EVTZ (seit 2011)
- über 200.000 Grenzgänger täglich (= dichtester grenzüberschreitender Arbeitsmarkt in der EU)



Emploi frontalier / Grenzüberschreitende Berufspendler
Unité: Effectif / Einheit: Anzahl



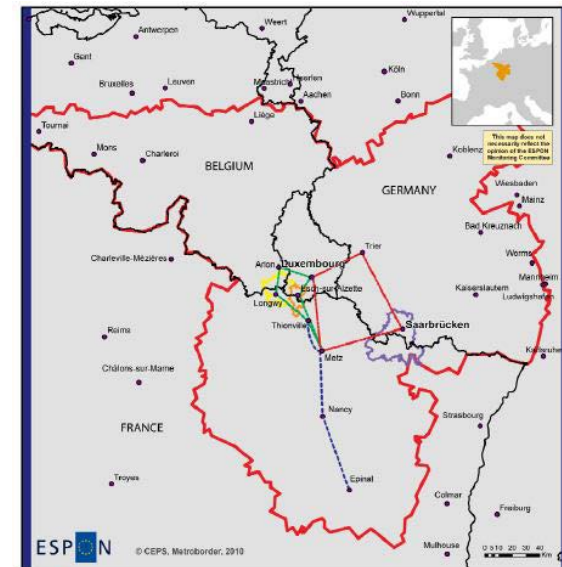
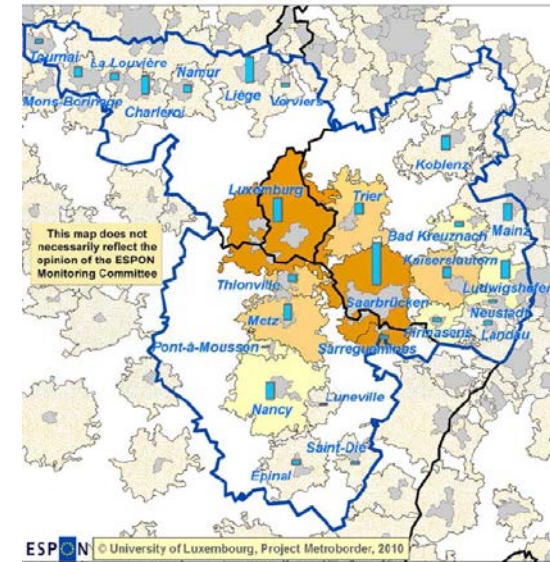
Grenzüberschreitende polyzentrische Metropol-Region (GPMR)

Ergebnisse der Metroboder-Studie (2010):

Im Kernbereich der Großregion gibt es:

- funktionierende **Verkehrsverbindungen**
- **2 grenzüberschreitende funktionale Stadtgebiete:** Luxemburg und Saarbrücken
- **benachbarte funktionale Stadtgebiete**
- **governance-Strukturen** (EVTZ Eurodistrict, QuattroPole, Sillon Lorrain, Tonicités, Entwicklungspol Longwy)
- **metropolitane u. polyzentrische Strukturen**

- Potenzial für eine grenzüberschreitende polyzentrische Metropolregion ist gegeben und muss ausgebaut werden



Grenzüberschreitende polyzentrische Metropol-Region (GPMR)

3,2 Mio Ew. (FUA's)

BIP 100 Mrd. €

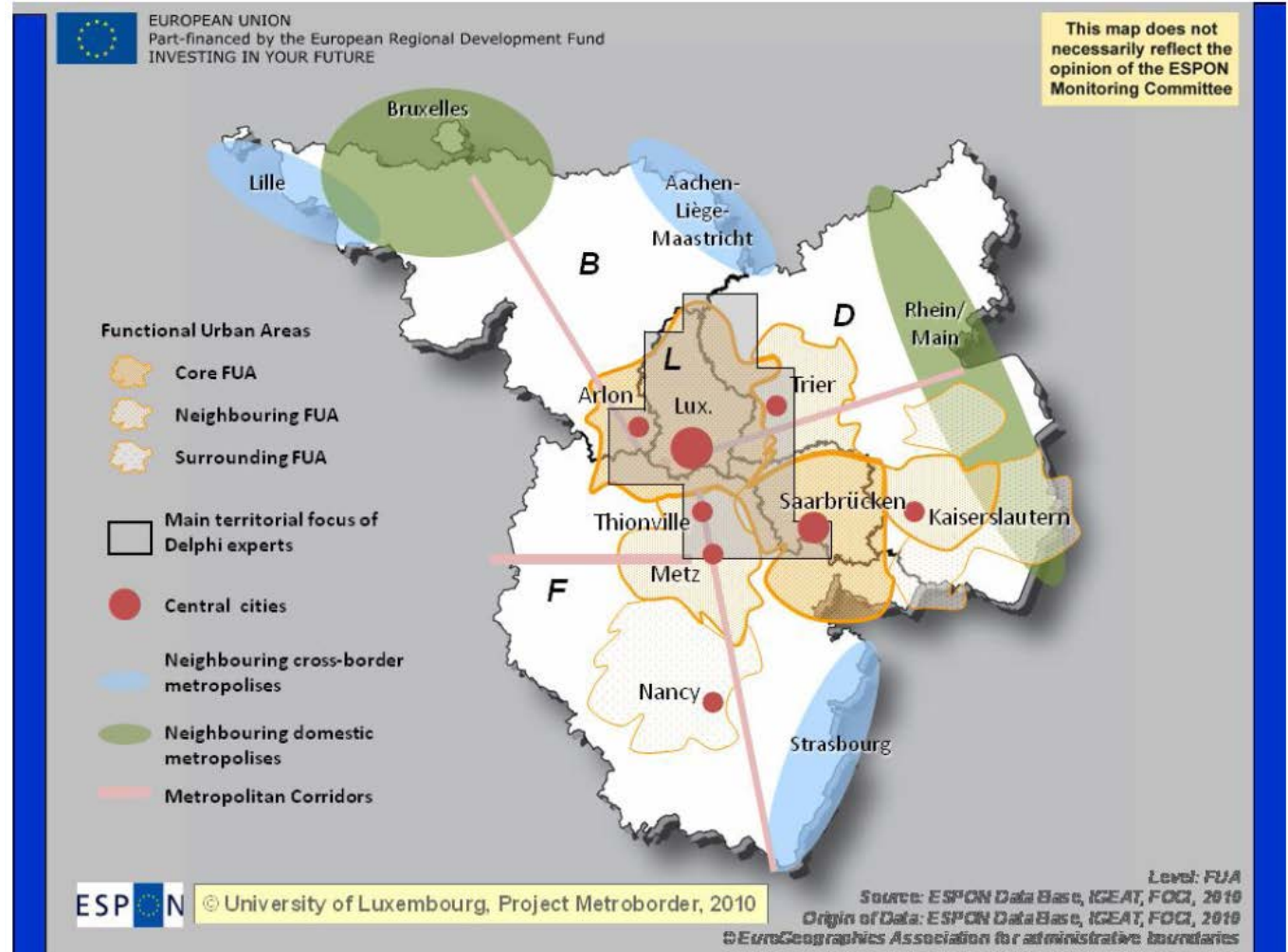
QuattroPole-Städte
als zentrale Städte

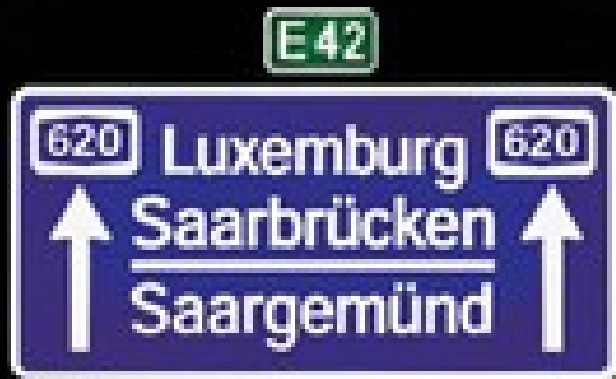
Arbeitsschwerpunkte

in sozialen,
demokratischen,
ökologischen und
gesellschaftlichen

Themenfeldern,
städteübergreifende
Dienstleistungen,

Standortmarketing
sowie Raum-
entwicklung





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

www.saarbruecken.de
www.saarmoselle.org
www.quattropole.de
www.granderegion.net

Heike Bornholdt-Fried
Landeshauptstadt Saarbrücken
Amt für Wirtschaftsförderung, Arbeitsmarkt und
grenzüberschreitende Zusammenarbeit
Rathaus, 66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 905 1401
Fax: 0681 905 2098
Mail: heike.bornholdt-fried@saarbruecken.de